

# RUNDBRIEF 02 NOVEMBER 2025

## FACHPROMOTORIN FAIRER HANDEL

### UNTERNEHMEN UND FAIRER HANDEL



**Sehr geehrte Beschaffer:innen, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Zuständige für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Interessierte und Engagierte,**

im Rahmen des Promotor:innen-Programms des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. werden in diesem Rundbrief einige positive Praxisbeispiele und Anregungen für faire Vorbildprojekte aus öffentlichen Institutionen und Unternehmen in Bayern sowie Wissenswertes rund um den Fairen Handel und die öko-soziale Beschaffung vorgestellt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Stärkung des Fairen Handels, der Förderung von Kooperationsprojekten und der bayernweiten Verbreitung positiver Praxisbeispiele. Durch Kooperationen zwischen Unternehmen, Eine Welt Akteur:innen und Initiativen, z.B. für Veranstaltungen oder Vorbildprojekte, dem Einsatz fair gehandelter Produkte in Kantinen, Büros und bei Veranstaltungen oder der Einführung von fairen Merchandise-Produkten kann der Faire Handel in Bayern nachhaltig gestärkt werden. Auch wenn aktuell die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) durch eine Abstimmung im EU-Parlament am 13.11.2025 stark abgeschwächt wurde, lohnt es sich für Unternehmen weiterhin soziale und ökologische Kriterien in der Beschaffung zu berücksichtigen und als Vorbild voranzugehen. Verantwortungsvolles Handeln erhöht nicht nur die Lieferkettentransparenz und stärkt damit das Vertrauen der Kund:innen und Mitarbeiter:innen, sondern trägt nachhaltig zu einer gerechten, zukunftsfähigen globalen Wirtschaft bei.

In dem Sinne freuen wir uns über Ihre zukünftigen Meldungen zu positiven Praxisbeispielen und fairen Vorbildprojekten in Ihrem Unternehmen und verbreiten diese zur gegenseitigen Motivation bayernweit in unseren Rundbriefen. Melden Sie sich auch gerne, wenn Sie Unterstützung bei der Vernetzung oder Begleitung von fairen Vorbildprojekten wünschen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

*Aarti Lüdcke*

Fachpromotorin Fairer Handel  
[Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.](https://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

## INHALT

---

WISSENSWERTES  
[Seite 2-3](#)

---

POSITIVE  
PRAXISBEISPIELE &  
VORBILDPROJEKTE  
[Seite 4](#)

---

FAIRE AKTIONS- &  
PROJEKTVORSCHLÄGE  
[Seite 5](#)

---

VERANTWALTUNGS-  
HINWEISE  
[Seite 6](#)

---

IMPRESSUM &  
KONTAKT  
[Seite 7](#)

---

EINE WELT  
PROMOTOR:INNEN -  
PROGRAMM BAYERN  
[Seite 7](#)

Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an [luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de). Falls Sie in den Verteiler für Rundbriefe aufgenommen werden möchten, können Sie ebenfalls eine Nachricht an diese Adresse schicken.

## Fair Toys Organisation



Immer mehr Unternehmen übernehmen Verantwortung für faire und nachhaltige Lieferketten – auch in der Spielwarenbranche. Die Fair Toys Organisation (FTO) ist eine unabhängige Multi-Stakeholder-Initiative aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Ihr Ziel: menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ökologische Standards und größtmögliche Transparenz entlang globaler Produktionsketten in der Spielzeugindustrie.

Mit dem Fair Performance Check bietet die FTO ein wirksames Instrument, um die soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen zu bewerten. Erfüllen Unternehmen die hohen Kriterien, erhalten sie das Fair Toys Siegel – ein glaubwürdiges Zeichen für verantwortungsvolle Spielzeugproduktion. Für Unternehmen bringt dies klare Vorteile: mehr Sichtbarkeit im Bereich Nachhaltig-

tigkeit, verbessertes Risikomanagement und ein starker Impuls für kontinuierliche Verbesserungen in den Lieferketten.

2025 setzt die FTO neue Akzente: Mit einer überarbeiteten Beitragsordnung, dem kostenfreien Risikoanalyse-Tool für Hersteller und dem Beitritt weiterer Branchengrößen baut die Organisation ihre Rolle als starke Stimme für den Fairen Handel weiter aus.

Die Entwicklungen zeigen: Verantwortung in globalen Lieferketten wird mehr und mehr zum zentralen Bestandteil guter Unternehmensführung – und die FTO ist ein wichtiger Motor dieser positiven Veränderung.

Weitere Informationen zur Fair Toys Organisation finden Sie unter: [www.fair-toys.org](http://www.fair-toys.org)



## Fairtrade Deutschland: Der Fair Atlas 2025

Wie fair ist Deutschland?

Der Fair Atlas von Fairtrade Deutschland zeigt anhand verschiedener Kriterien, wie ausgeprägt der Fairness-Gedanke in Deutschland ist – von sozialer Gerechtigkeit bis zu nachhaltigem Konsum. Die Untersuchung macht deutlich: Bildungschancen, faire Löhne und Kinderrechte gelten der Bevölkerung als besonders wichtig, doch im Alltag zeigt sich eine deutliche Lücke zwischen Anspruch und Umsetzung. Und wie sieht es in Bayern aus?

Die Ergebnisse und detaillierte Ländervergleiche finden Sie online unter:

[www.fair-atlas.de/fair-atlas](http://www.fair-atlas.de/fair-atlas)

## Perú Puro gewinnt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 in der Kategorie Back- und Süßwaren



Das nachhaltige Schokoladenunternehmen Perú Puro wurde mit dem 18. Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 in der Kategorie Unternehmen für Nahrungs- und Genussmittel/ Back- und Süßwaren ausgezeichnet. Die Jury hob besonders hervor, wie konsequent Perú Puro ökologische Kriterien, soziale Verantwortung und unternehmerische Transparenz verbindet. Entscheidende Punkte waren die direkte Zusammenarbeit mit kleinbäuerlichen Familienbetrieben in Peru, faire Preisstrukturen weit über dem Weltmarktniveau, eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen sowie der langfristige Einsatz für klima- und bodenschonende Anbaumethoden.

Der Preis bestätigt die Vorreiterrolle von Perú Puro im Markt für nachhaltige Lebensmittel. Das Unternehmen zeigt, dass faire Partnerschaften und hohe Produktqualität Hand in Hand gehen können. Es ist ein starkes Vorbild für Organisationen, die nachhaltiges Wirtschaften nicht als Zusatz, sondern als Kern ihrer Geschäftsstrategie verstehen.

Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: [perupuro.de/nachhaltigkeitspreis-2](http://perupuro.de/nachhaltigkeitspreis-2)

## Oikocredit gewinnt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 in der Kategorie Vermögensverwaltung und Beteiligungsgesellschaften

Ebenfalls mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 in der Kategorie Unternehmen für Finanzen und Versicherungen/ Vermögensverwaltung und Beteiligungsgesellschaften ausgezeichnet wurde das Finanzinstitut Oikocredit. Die Jury würdigt damit die langjährige Wirkung von Oikocredit im Bereich der sozialen Entwicklungsfinanzierung.

Entscheidende Kriterien waren die klare Fokussierung auf finanzielle Inklusion, die Förderung von Partnerorganisationen im globalen Süden sowie die transparente Bewertung sozialer und ökologischer Ergebnisse. Besonders hervorgehoben wurde, wie konsequent Oikocredit Kapital so einsetzt, dass benachteiligte Gemeinschaften Zugang zu stabilen Finanzdienstleistungen erhalten.

Der Preis zeigt, welches Potenzial verantwortliche Geldanlagen haben. Oikocredit steht damit als starkes Vorbild für Finanzinstitute, die gesellschaftlichen Nutzen zu einem festen Bestandteil ihrer Geschäftsstrategie machen wollen.

Mehr Informationen zu Oikocredit finden Sie unter: [www.oikocredit.org/de-ch/](http://www.oikocredit.org/de-ch/)



### Diakonie Stetten: Faire und nachhaltige Berufskleidung

Der bayerische Mittelstand zeigt, wie verantwortungsvolle Produktion gelingt: Das Altusrieder Unternehmen green workwear stattet seit 2024 die 22 Pflegeheime des Alexanderstifts mit nachhaltiger Berufskleidung aus. Nach einer erfolgreichen Testphase 2023 tragen die Mitarbeitenden nun Kleidung aus Tencel/Baumwolle und recyceltem Polyester, die nicht nur funktional, sondern auch fair produziert ist. Das gesamte Sortiment von green workwear trägt das Siegel „Grüner Knopf“ – ein staatliches Label, das Sozial- und Umweltstandards entlang der Lieferkette garantiert und damit ein sichtbares Zeichen für Fairen Handel und unternehmerische Verantwortung setzt. Über einen QR-Code lässt sich der Lebenszyklus der Kleidung nachvollziehen, ein

Recyclingsystem ist bereits in Umsetzung.

Für die Diakonie Stetten ist die Umstellung Teil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie – begleitet von einer engagierten Arbeitsgruppe, die seit Juli 2024 regelmäßig neue Ideen entwickelt. Ein gelungenes Beispiel, wie Kooperation, Fairer Handel und Innovation Hand in Hand gehen und allen zugutekommen – von den Produzent:innen bis zu den Pflegekräften.

Weitere Informationen dazu unter:  
[www.alexander-stift.de](http://www.alexander-stift.de)  
[www.greenworkwear.de](http://www.greenworkwear.de)

### Unverpacktladen Unterföhring: Nachhaltiges Catering mit fairen Produkten

Der Unverpacktladen Unterföhring (UFG) steht für nachhaltigen Genuss in Bioqualität, überwiegend regional und mit einer Auswahl fair gehandelter Produkte. Im Herzen Unterföhrings führt der Laden ein vielfältiges Sortiment – von Kaffee, Tee und Schokolade bis zu Getreide, Hülsenfrüchten, Gewürzen sowie regionalem Obst, Gemüse und frischen Backwaren – alles unverpackt und umweltfreundlich.

Das angeschlossene Café bietet u.a. für Unternehmen ein nachhaltiges Catering an, mit frischen Suppen, Quiches, Bowls, Backwaren, belegten Semmeln und gesunden Snacks und Nasch-Bars– aus fair gehandelten, biologischen und regionalen Zutaten. Ideal für Meetings, Workshops oder Events mit Verantwortung.

Mehr Informationen zum Cateringangebot finden Sie unter:  
[www.ufg-unverpackt.de/cafe](http://www.ufg-unverpackt.de/cafe)

### Landtagsgaststätte im Maximilianeum: Faire Produkte in der Beschaffung



Die Kantine im Bayerischen Landtag, betrieben von der Maximilianeums-Gastronomie GmbH (Tochterunternehmen der Funk Catering GmbH), bezieht seit diesem Jahr fair gehandelten Espresso, Kaffee und faire Zuckersticks sowie Naturland fair zertifizierte Milch. Mit dieser bewussten Wahl kommt der Landtag seiner Vorbildrolle nach und zeigt, dass öffentliche Einrichtungen eine aktive Rolle bei der Förderung des Fairen Handels spielen können. Jede Beschaffungsentscheidung hat auch ethische Auswirkungen und kann Impulse für eine gerechtere, nachhaltigere und zukunftsfähigere Wirtschaft geben.

Weitere Informationen zum Angebot der Landtagsgaststätte finden Sie unter: [www.maximilianeums-gastronomie.de](http://www.maximilianeums-gastronomie.de)



## Fair durch die Adventszeit



Bald beginnt die Vorweihnachtszeit, in der neben Besinnlichkeit und Gemeinschaft verstärkt der Konsum in den Mittelpunkt rückt – und damit auch die Frage nach den Bedingungen, unter denen unsere Geschenke, Lebensmittel und Genussmittel produziert werden. Unternehmen können in dieser Zeit besonders auf globale Zusammenhänge hinweisen und faire Alternativen aufzeigen. Mit kleinen, aber wirkungsvollen Aktionen können Unternehmen den Fairen Handel sichtbar machen und zu einem bewussteren Konsum anregen.

### Faire Vorbildprojekte für die Adventszeit:

- **Fairer Glühwein:** Bei Weihnachtsfeiern kann fair produzierter Glühwein und Punsch ausgedient werden – ein einfaches, aber starkes Signal für mehr globale Gerechtigkeit.
- **Faire Adventskalender:** Das Verschenken fairer Schokoladen-Adventskalender bringt nicht nur Freude, sondern unterstützt Produzent:innen weltweit. Faire Adventskalender werden u.a. angeboten von Fairafric, Weltpartner eG oder GEPA. Oder sogar mit dem eigenen Firmenlogo und den besten Wünschen personalisierte Adventskalender an die Mitarbeiter:innen und Kund:innen verschenken? Anbieter:innen dafür finden Sie in der Broschüre "Faire Merchandise-Produkte".

- **Kooperation mit Weltläden und Eine Welt-Initiativen:** Eine Zusammenarbeit mit örtlichen Weltläden und Eine Welt-Akteur:innen eröffnet vielfältige Möglichkeiten: von gemeinsamen Infoaktionen bis hin zu Workshops zu Themen des Fairen Handels. Eine tolle Erfahrung für Mitarbeiter:innen bieten Veranstaltungen, wie z.B. eine faire Schokoladen-, Kaffee- oder Weinverkostung.
- **Faire Merchandise-Produkte:** Für Veranstaltungen oder Kunden:innen-Präsente können faire Weihnachts-Merchandise-Produkte beschafft werden, z.B. faire Schokoladen-Nikoläuse mit dem Firmenlogo.

Eine Auswahl fairer Merchandise-Produkte passend zur Saison finden Sie in der 2024 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. herausgegebenen Broschüre "Faire Merchandise-Produkte".

Die Broschüre steht online zum Download bereit unter:

[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)



## Fairtrade Awards 2026: Bewerbungsphase im November 2025 gestartet

Am 18. Juni 2026 verleiht Fairtrade Deutschland zum zehnten Mal die Fairtrade Awards – die höchste Auszeichnung für besonderes Engagement im Fairen Handel. Gesucht werden kreative Aktionen, langfristige Projekte und innovative Formate mit Fairtrade-Bezug.

Wenn Sie seit 2024 oder 2025 eine Aktion oder Initiative in Ihrem Unternehmen umgesetzt haben, können Sie sich ab jetzt bewerben - die Bewerbungsfrist endet am 15. Dezember 2025. Die besten Beiträge werden zur Preisverleihung eingeladen – mit Bühne, Publikum und prominenter Moderation durch Anke Engelke.

Nutzen Sie die Chance, Ihre Arbeit sichtbar zu machen und sich mit anderen Fairtrade-Akteur:innen zu vernetzen.

Mehr Informationen zur Bewerbung finden Sie unter: [www.fairtrade.net/de-de/mach-mit/Aktionen-und-Kampagnen/Fairtrade\\_Awards\\_2026.html](http://www.fairtrade.net/de-de/mach-mit/Aktionen-und-Kampagnen/Fairtrade_Awards_2026.html)

## Neumarkter Lammsbräu Preis für Nachhaltigkeit 2026: Bewerbungen bis 31.01.2026

Der Neumarkter Lammsbräu Preis für Nachhaltigkeit zeichnet Unternehmen aus, die Verantwortung übernehmen und Nachhaltigkeit als festen Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie leben. Der Preis würdigt innovative Ansätze in den Bereichen ökologisches Wirtschaften, faire Arbeitsbedingungen und gesellschaftliches Engagement.

Bewerben können sich Unternehmen jeder Größe und Branche, die mit ihren Projekten oder Konzepten zeigen, dass ökonomischer Erfolg und öko-soziales Handeln Hand in Hand gehen. Die Bewerbungsfrist endet am 31.01.2026. Die Gewinner:innen erwarten eine öffentliche Auszeichnung, große mediale Aufmerksamkeit sowie ein Preisgeld, das ihre nachhaltigen Initiativen weiter voranbringen soll.

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter: [www.lammsbraeu.de/mitgestalter/nachhaltigkeitspreis](http://www.lammsbraeu.de/mitgestalter/nachhaltigkeitspreis)

## „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ am Donnerstag, 20.11.2025 Online

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt herzlich ein zum 20. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ am

**Donnerstag, 20.11.2025  
ab 13:30 Online**

Mit dabei sind unter anderem:

- **Anna Cavazzini**, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz: „Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene im Bereich sozialer und ökologischer Standards“
- **Dietmar Pinkernell**, Head of Sustainability and Product Safety; Dr. Jan-Hauke Helmts, Sustainability Reporting Manager, Everllence SE: „Globale Verantwortung und Menschenrechte - Nachhaltigkeitsanforderungen der Everllence“
- **Martin Geilhufe**, Landesbeauftragter des BUND Naturschutz in Bayern e.V.
- **Steffen Kircher & Patrick Kügel**, Fair Toys Organisation: „Kleine Dinge, große Wirkung – Gemeinsam Richtung sozial- u. umweltverträglich produziertes Spielzeug“

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr)

Anmeldungen bitte per Mail an:  
[fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de)



[www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)

### Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

**3. Juli 2026**  
Freitag, 13.30- 18.00 Uhr

**4. Juli 2026**  
Samstag, 10.00- 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Sollten Sie Anbieter:in für faire Merchandise-Produkte oder faire Berufs- und Arbeitskleidung sein, melden Sie sich gerne als **Aussteller:in** für die Ausstellung „Öko-Soziale Beschaffung“ an. Im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ treffen Sie hier auf interessante Zielgruppen, wie u.a. Fairtrade-Towns, Studierendenwerke, Hochschulen und Kommunen sowie Vertreter:innen aus dem Hotel- und Gastronomiegewerbe aus ganz Bayern.

Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich gerne per Mail an: [luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de)

Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen.

Auch 2026 wird die **Ausstellung „Öko-soziale Beschaffung“** im Kongress am Park stattfinden. Neben Ausstellern von Berufs- und Arbeitskleidung finden Sie hier Anbieter:innen von fairen Merchandise-Produkten, Dienstleister:innen, Büromaterial-Anbieter:innen sowie Hersteller:innen von Flachwäsche.

## **Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.**

Aarti Lüdcke  
Fachpromotorin Fairer Handel Bayern

Metzgplatz 3  
86150 Augsburg  
[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

[www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/  
fachpromotorin-fairer-handel](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-fairer-handel)

Mail:  
[luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de)

Telefon:  
0176 85 647 167

Im Rahmen des Eine Welt Promotor:innen-Programmes gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

## **Das Eine Welt Promotor:innen - Programm in Bayern**

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Initiativen, in denen sich Tausende von Menschen engagieren.

Das (bundesweite) Eine Welt-Promotor:innen-Programm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-Promotor:innen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an. Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern.

In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband der Eine Welt Akteur:innen sowie Träger und Koordinator des Programmes.

Weitere Infos unter [www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren)